

# Gedenkbrunnen eingeweiht

Autor(en): **Hess, Andreas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **89 (2014)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-717792>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Gedenkbrunnen eingeweiht

In Erinnerung an einen Flugzeugabsturz vor 75 Jahren wurde in Seegräben mit Hilfe des Unteroffiziersverbandes Zürich & Schaffhausen ein Gedenkbrunnen eingeweiht. Der Initiator erinnerte an das Fliegerdrama um die C-35 aus Schweizer Produktion.

AUS SEEGRÄBEN BERICHTET IN WORT UND BILD UNSER REDAKTOR FACHOF (MAJOR) ANDREAS HESS

Dramatisches erlebte Toni Hagnauer als siebenjähriger Bub. Am 5. Juli 1939 stürzte um 16.35 Uhr im Eichpelholz bei Seegräben der junge Fliegerleutnant Georges-André Rolaz aus Genf mit seinem zweiseitigen C-35-Mehrzweckflugzeug ab und starb. Rolaz befand sich nach einer Instruktion an der neuen C-35 auf einem Angewöhnungsflug.

Auf rund 5000 Metern über Meer geriet der Doppeldecker nach einer Steilkurve in Rückenlage. Der 22-jährige Pilot, zivil studierte er Zahnmedizin, konnte die Maschine nicht mehr in Normalfluglage bringen und stürzte ab.

## Erinnerung bis heute

Bis heute habe ihn dieses Ereignis nicht mehr losgelassen, sagt Hagnauer. Er sah aus nächster Nähe, wie das Flugzeug abstürzte und am Boden aufschlug. Der Pilot versuchte zwar, sich mit dem Fallschirm zu retten, war aber zu tief.

«Meine Mutter deckte den toten Piloten mit seinem Fallschirm zu», erinnert sich

Hagnauer. Noch heute sieht er vor seinen Augen die Stiefel des toten Piloten unter dem Fallschirm hervorschauen.

## Sinnvolles Projekt

Dieses Ereignis bewog Toni Hagnauer, zu Ehren des Piloten an der Absturzstelle einen Gedenkbrunnen zu erstellen. Unweit der Unglücksstelle befindet sich eine alte, nicht mehr genutzte Wasserfassung.

«Der Landeigentümer stellte uns den Platz im Baurecht zur Verfügung, die Gemeinde Seegräben unterstützte uns bei der Einrichtung des Sitzplatzes beim Brunnen», erzählt Hagnauer. In Fronarbeit wurde die rund 80 Meter lange Druckleitung verlegt und der Platz hergerichtet.

## Feierliche Einweihung

Der Gedenkbrunnen ist ein Melser Sandstein, ein Findling vom Pizol. Im Findling ist eine schlichte Gedenktafel eingelassen, die an den Piloten erinnert. Tief und schwer hingen die Regenwolken über Seegräben, als am 5. Juli 2014, exakt 75 Jahre

nach dem Absturz der C-35, im Rahmen einer schlichten und würdigen Feier der Gedenkbrunnen zu Ehren von Fliegerleutnant Georges-André Rolaz eingeweiht wurde. Rund 120 Personen hatten sich zur Feier am Waldrand eingefunden.

«Buchstäblich in letzter Minute haben wir noch eine Nichte von Fl Lt Rolaz ausgemacht», sagte Hagnauer. Madame Sant-schi-Bardet war zusammen mit ihrem Mann und ihrer Tochter zur Gedenkfeier extra aus Lausanne angereist. Der Seegräber Gemeindepräsident Marco Pezzatti würdigte den Gedenkbrunnen als einen Ort der Besinnung, der Ruhe und der Erinnerung an einen Piloten, der im Dienste unseres Landes verunglückt ist.

«Alle sind eingeladen, an diesem Ort auch anderer Menschen zu gedenken.» Markus Gygax, Ex-Kommandant Luftwaffe, sagte, dass es vor uns Generationen gegeben habe, die Risiko nahmen und einen hohen Blutzoll bezahlten. Diese Generation hat Wohlstand gebracht. «Wir sind allen Pionieren, auch den Flugpionieren, zu grossem Dank verpflichtet!», so Gygax.

## Missing Man

Mit Trompetenklängen und dem Auftritt des Fahnenzuges des Kant. Unteroffiziersverbandes Zürich & Schaffhausen wurde der Gedenkbrunnen eingeweiht. In Erinnerung an das Ereignis vor 75 Jahren überflog eine Fluggruppe zum Abschluss den Gedenkbrunnen in der Flugformation *Missing Man*, einer Formation zu Ehren gefallener Piloten.

Die Wolken über Seegräben hatten sich zwischenzeitlich verzogen, und der Himmel öffnete sich licht und weit. ☒



Am Waldrand bei Seegräben: Gedenken an Fliegerleutnant Georges-André Rolaz.

## Im Gedenken an alle

Mit diesem Bericht gedenken wir stellvertretend und im Rahmen der Berichterstattung über die Air14 aller verunglückten Angehörigen der Schweizer Luftwaffe. ah.